

dpsuisse-Index

Kommentare und Indikatoren zur aktuellen Lage der
grafischen Industrie der Schweiz

August 2025

Technische Anmerkungen zum «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz»

Der «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz» wird von BAK Economics im Auftrag von dpsuisse entwickelt und betreut. Ziel des Index ist ein zeitnahes Abbild zur Produktionsentwicklung der grafischen Industrie (nominal, Mengen x Preise).

Dem Index liegt keine Primärerhebung zugrunde. Er stützt sich auf Teilindikatoren, welche gemäss empirisch bestimmten Zusammenhängen eine hohe Korrelation zur Produktion in der grafischen Industrie aufweisen (approximiert über den nominalen Bruttoproduktionswert NOGA A18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung gemäss volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, BFS).

Gegenwärtig fliessen in den Index die folgenden Indikatoren ein

- Monatliche Daten nominale Importe Papier (04.2 - Papier und Karton in Rollen, Streifen oder Bogen, Erhebung durch EZV, bereinigt um Grosseexporte im Bereich Bilddrucke)
- Monatliche Daten Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien (Erhebung durch Media Focus).
- Monatliche Daten nominale Exporte grafische Erzeugnisse (04.4 - Grafische Erzeugnisse, Erhebung durch EZV)

Vielzahl an Indikatoren und Strukturdaten zur grafischen Industrie

In dieser Publikation finden Sie nicht nur konkrete Angaben zum Index. Um Ihnen ein möglichst umfassendes Bild zur Lage der grafischen Industrie der Schweiz bieten zu können, werden eine Vielzahl an aktuellen Konjunkturindikatoren und Strukturdaten aufbereitet

Klick me



**dpsuisse-Index:
Aktuelle Lage Grafische Industrie, Kommentar & Grafiken**

Seite 4

**Dashboards Konjunktur:
Aktuelle Indikatoren**

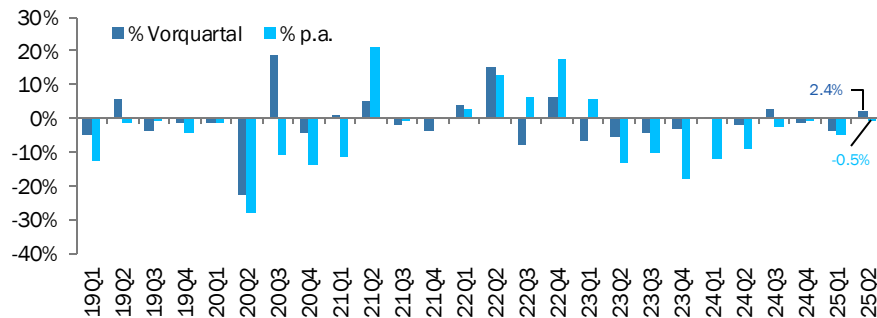
Seite 12

**Dashboards Struktur:
Längerfristiger Rückblick**

Seite 15

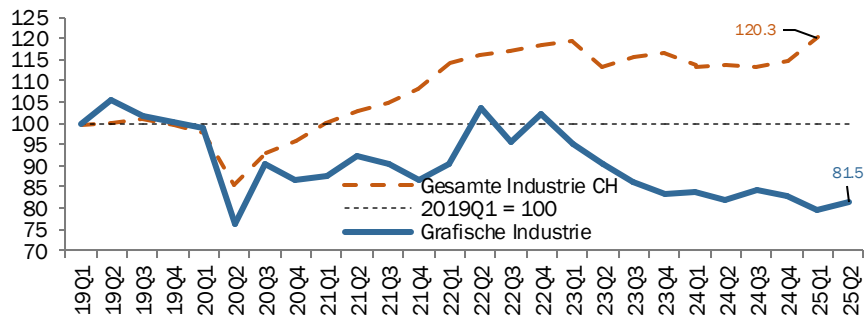
dpsuisse-Index: Aktuelle Lage Grafische Industrie – Das Wichtigste auf einem Blick

Entwicklung Produktion grafische Industrie, % zum Vorquartal und zum Vorjahr

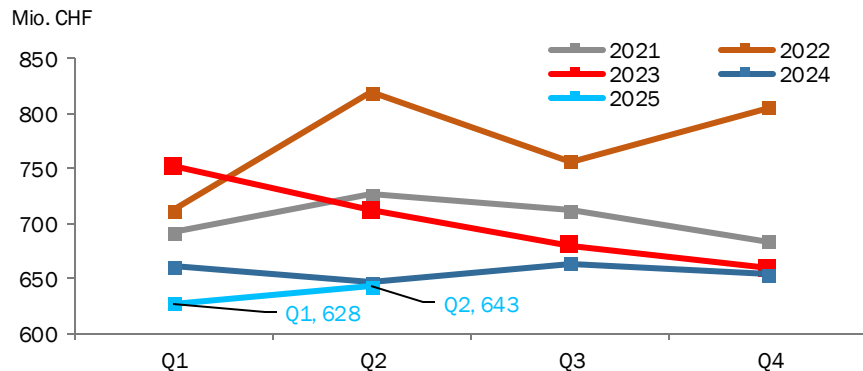


- Gemäss dem dpsuisse-Index ist der Gesamtwert der Produktion der grafischen Industrie im zweiten Quartal 2025 im Vorquartalsvergleich um 2.4% gestiegen (letzte dunkelblaue Säule in Abb. oben links). Damit lag das Produktionsniveau der grafischen Industrie aber immer noch leicht unterhalb des entsprechenden Vorjahreswertes (-0.5%, letzte hellblaue Säule in Abb. oben links).
- Das Produktionsniveau kam im zweiten Quartal 2025 bei rund 640 Mio. CHF zu liegen. (Abb. unten rechts). Im zweiten Quartal 2022 – auf der Spitze des zwischenzeitlich verzeichneten Erholungspfad – hatte der Produktionswert der grafischen Industrie noch rund 820 Mio. CHF betragen.
- Auch verglichen mit dem sich seit Anfang 2023 alles andere als in guter Verfassung befindlichen gesamten Schweizer Industriesektor fällt die Produktionsentwicklung der grafischen Industrie klar zurück. So erreichte der Produktionswert der Gesamtindustrie im ersten Quartal 2024 rund 120% des vor Covid-Niveaus von Anfang 2019 - wenngleich dieser Wert durch Vorzieheffekte aufgrund der US-Zölle überzeichnet ist. In der grafischen Industrie lag die entsprechende Relation bei nur rund 80% und erhöhte sich bis zum zweiten Quartal 2025 leicht auf 81.5% (Abb. oben rechts).

Produktionsniveau 2019Q1 =100, Vergleich zur Gesamtindustrie



Produktionsniveaus grafische Industrie pro Quartal – Vergleich 2020 bis 2024



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG & BFS
Anmerkung: Nominal, Saisonbereinigte Werte

Leichte Anzeichen einer Erholung

Trotz der angespannten weltwirtschaftlichen Lage zeigten sich für die grafische Industrie im zweiten Quartal 2025 zaghafte Anzeichen einer Erholung. Gemäss dem «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz» erhöhte sich die Produktion gegenüber dem ersten Quartal um 2,4 Prozent. Positive Impulse gingen vor allem vom volatilen Exportbereich aus. Allerdings wurden im ersten Halbjahr 2025 auch die Exporte grafischer Erzeugnisse durch Vorzieheffekte zur Umgehung der drohenden US-Zölle verzerrt. Im laufenden zweiten Halbjahr ist mit entsprechenden Gegeneffekten zu rechnen. Immerhin zeigten im zweiten Quartal auch die deutlich wichtigeren binnenwirtschaftlichen Komponenten wie der Werbedruck leicht nach oben.

Entspannungssignale gingen im zweiten Quartal auch von den Papierpreisen aus. Sowohl unser auf Basis von Kilogrammpreisen für importierte holzfreie gestrichene und ungestrichene Papiersorten berechneter Preisindex als auch die offiziellen Produzenten- und Importpreise für Papier entwickelten sich im zweiten Quartal rückläufig (Abb. S. 13).

Von einem durchgreifenden Umschwung ist die grafische Industrie aber nach wie vor weit entfernt. Die leichte Erholung vom zweiten Quartal wirkt verglichen mit den Produktionsniveaus früherer Jahre wie ein Tropfen auf den heissen Stein. Mit rund 640 Mio. CHF fiel das Produktionsniveau im zweiten Quartal 2025 trotz der Vorquartalerholung ähnlich tief aus wie im zweiten Quartal 2024. Im bereits schwachen Jahresdurchschnitt 2023 wurden pro Quartal noch rund 700 Mio. CHF realisiert. Wenig Anlass zur Hoffnung bieten auch die zusätzlichen Belastungen des wirtschaftlichen Umfelds durch die hohen US-Zölle von 39 Prozent. Preissensitive Bereiche wie die grafische Industrie bekommen die mit wirtschaftlichen Schocks verbundene Zurückhaltung oft besonders deutlich zu spüren.

Arbeitslosigkeit: höchster Wert seit 2021

Die herausfordernde Situation der grafischen Industrie macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten sichtbar gestiegen. Damit fällt die Arbeitslosigkeit seit April wieder etwas höher aus als im Jahr 2022 (Abbildung auf Seite 14). Das Covid- und Vor-Covid-Niveau wird bei den Arbeitslosenzahlen der grafischen Industrie aber nach wie vor deutlich unterschritten. Auch Kurzarbeit war gemäss den bis zur Erstellung dieses Berichts vorliegenden Daten kein Thema.

Längerfristiger Rückblick

Gemäss dem dpsuisse-Index verzeichnete die grafische Industrie der Schweiz im Jahr 2024 einen nominalen Produktionsrückgang um 6,4 Prozent.* Im Jahr 2023 war der Rückgang noch stärker ausgefallen (-9,4 %). Insgesamt erreichte das Produktionsniveau der grafischen Industrie im Jahr 2024 nur noch rund 2,6 Mrd. CHF. Das ist der tiefste Wert im vom Index abgedeckten Zeitraum seit Anfang 2010.

Das Jahr 2022 ging für die grafische Industrie noch mit einer kräftigen Erholung des Produktionswerts um rund 8 Prozent einher. Das kräftige Umsatzplus war jedoch weniger erfreulich, als es auf den ersten Blick scheint. So wurde die Umsatzerholung 2022 nur zu geringen Teilen durch eine effektiv höhere Nachfrage nach grafischen Erzeugnissen geprägt. Ein Grossteil des 2022 verzeichneten Umsatzwachstums ist auf Preissteigerungen zurückzuführen. In realer Rechnung ging der Produktionswert 2022 weiter zurück (-0,7 %). Zudem ist die 2022 verzeichnete nominale Zunahme vor dem historischen Einbruch des Jahres 2020 zu relativieren. Der Produktionsrückgang von rund 13 Prozent war ein zusätzlicher Schock im seit Langem anhaltenden Redimensionierungsprozess. Zwischen den Jahren 2000 und 2019 hat sich das Produktionsniveau der grafischen Industrie mehr als halbiert. Gemessen an der gesamtwirtschaftlichen Produktion ging der Anteil der grafischen Industrie zwischen den Jahren 2000 und 2022 von 0,75 auf 0,17 Prozent zurück.

Zukunftspotenziale und Herausforderungen

Die Lage bleibt herausfordernd. Kurzfristig gilt dies vor allem mit Blick auf die Gefahr anhaltend hoher Energiepreise und das Risiko einer insgesamt wieder deutlich schwächeren Nachfrage. Die Rentabilitätsprobleme könnten sich damit weiter zuspitzen. So stellt das gegenwärtige Umfeld gerade die grafische Industrie vor besondere Herausforderungen. Die Produktion beim Vorleistungsgut Papier ist sehr energieintensiv. Gleichzeitig besteht eine hohe Preissensibilität bei der Nachfrage nach Printprodukten und Dienstleistungen. Viele Auftraggeber haben nach der schwierigen Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre weniger Ressourcen für grafische Erzeugnisse als zuvor und reagieren noch preissensibler. Hinzu kommen die vielfältigen Substitutionsmöglichkeiten durch den Digitalisierungsschub.

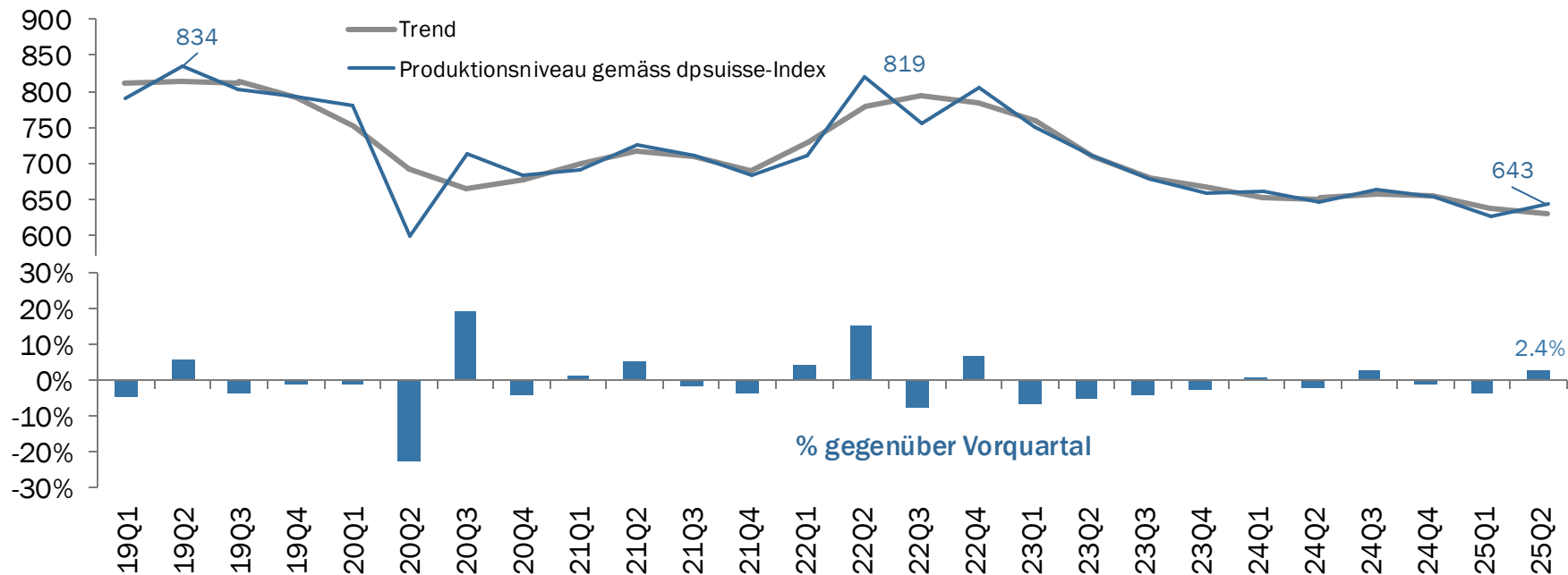
Der technologische Fortschritt wird den Strukturwandel in der grafischen Industrie weiter verstärken. Die Anpassung der Geschäftsmodelle an die dynamische Marktsituation bleibt essenziell. Entscheidend sind hierbei Mitarbeitende, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen. Die grafische Industrie der Schweiz hat hierauf bereits reagiert und passt neben dem Weiterbildungsangebot auch ihr Angebot in der Grundbildung an die sich verändernden Bedürfnisse an.

* Aufgrund der Revision von in den dpsuisse-Index einflussenden Basisstatistiken fällt der Rückgang 2024 etwas weniger kräftig aus als bisher ausgewiesen (-6.4% gegenüber -7.4%)

dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

Seite 7 | Home

Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF



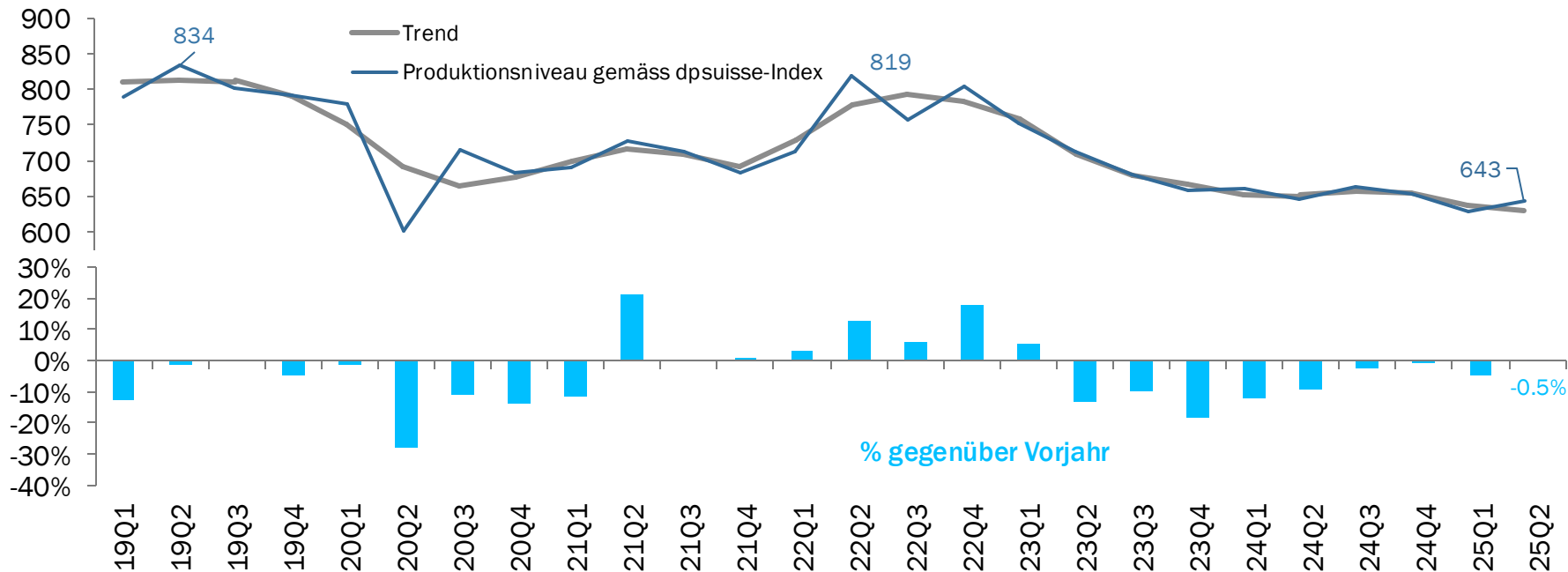
Quellen: BAK Economics, dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS

Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

Seite 8 | Home

Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF

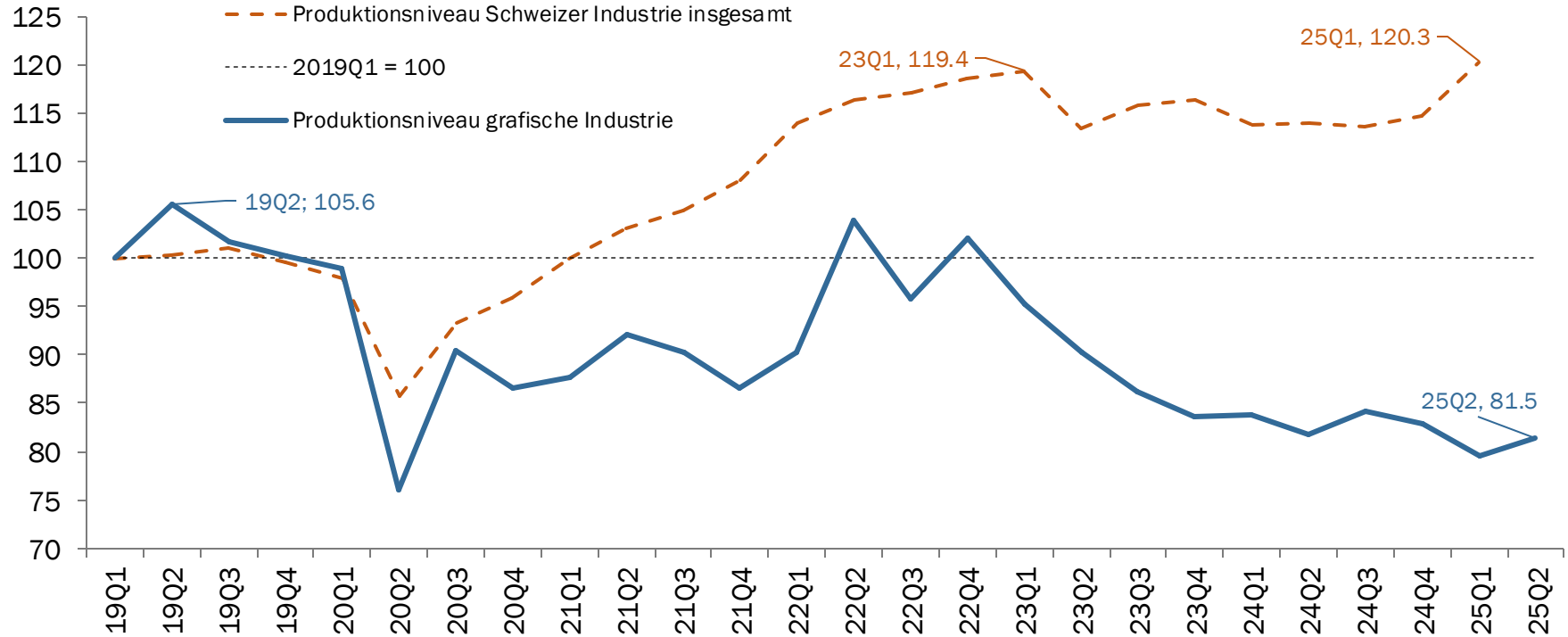


Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS

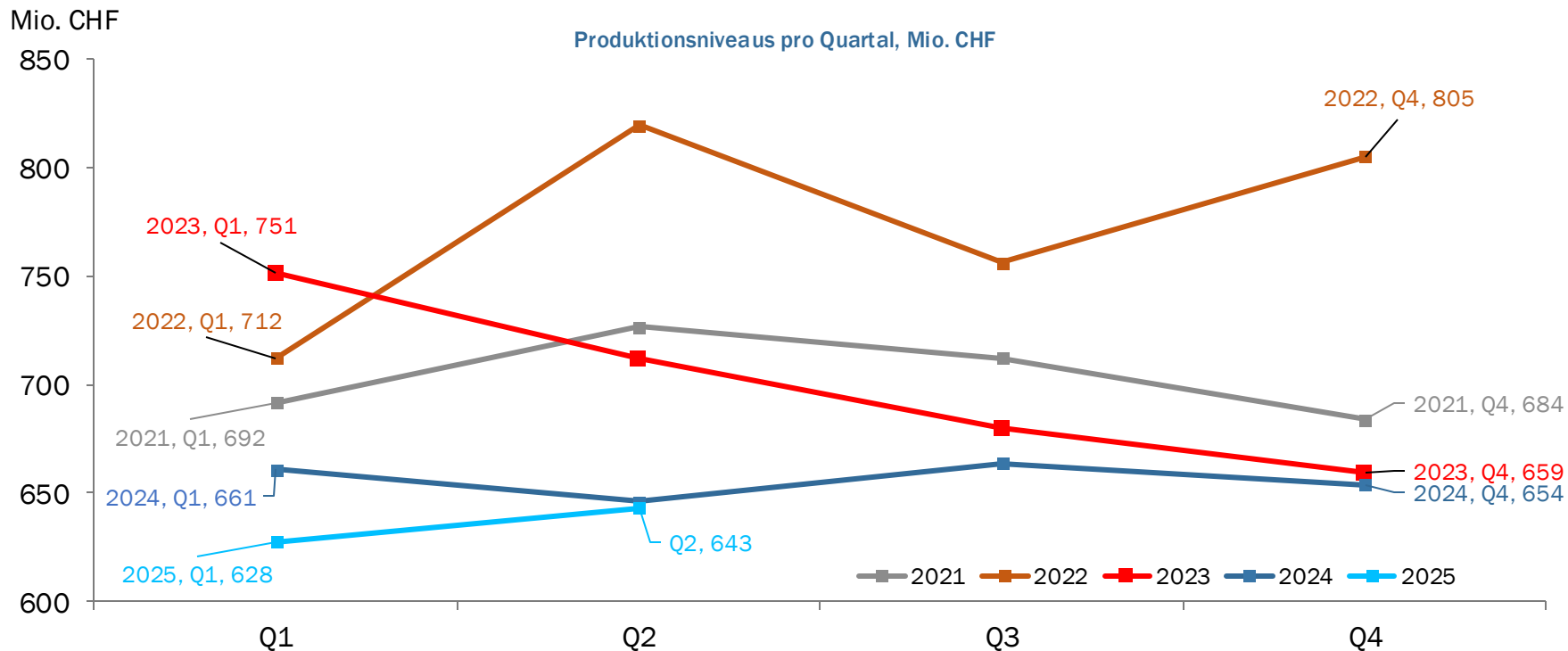
Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

dpsuisse-Index: Produktion grafische Industrie vs. Gesamtindustrie

Produktionsniveaus normiert auf 2019Q1 = 100



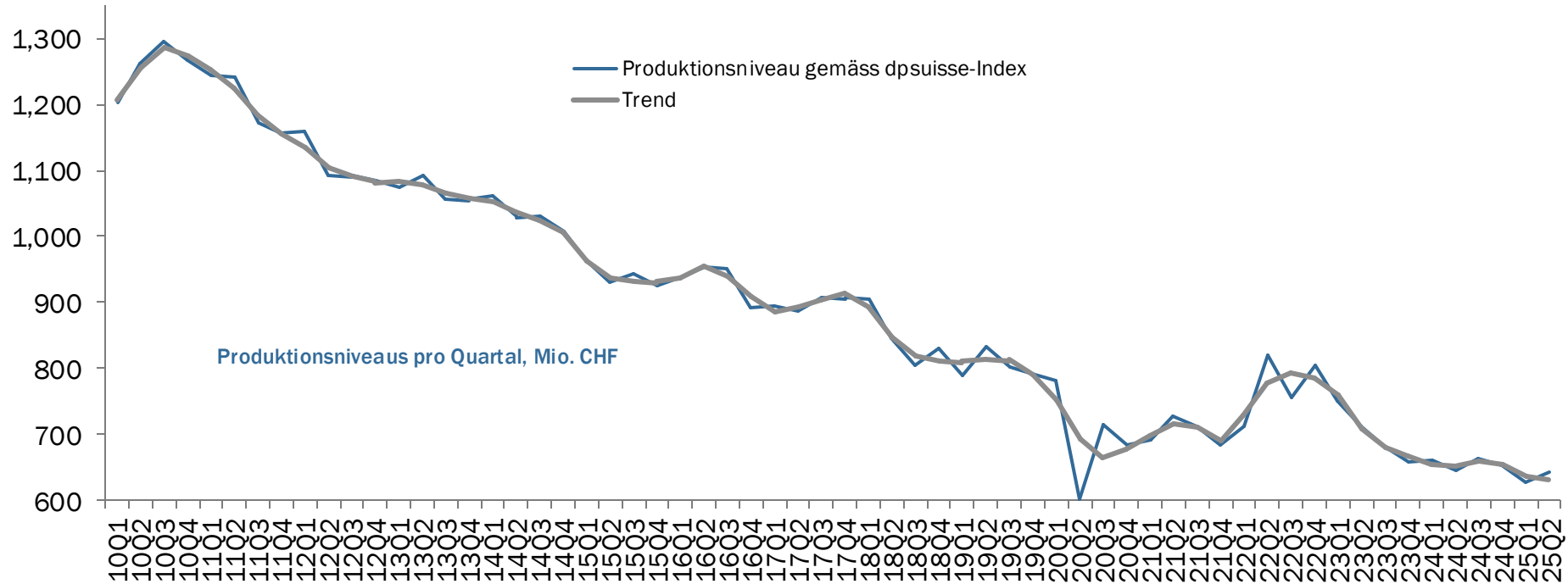
dpsuisse-Index: Quartals-Umsätze grafische Industrie – Vergleich 2021 bis 2025



dpsuisse-Index: Produktionsniveaus grafische Industrie im längerfristigen Rückblick

Seite 11 | Home

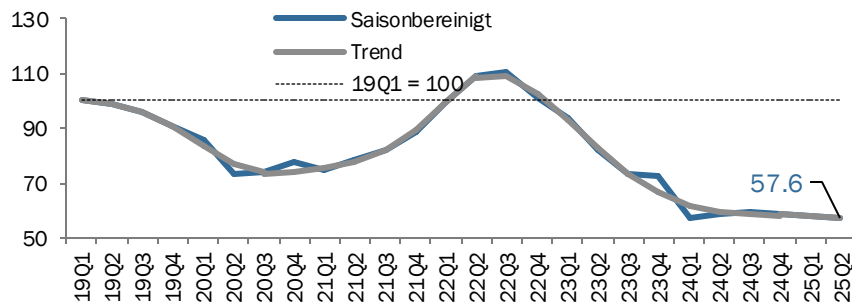
Mio. CHF



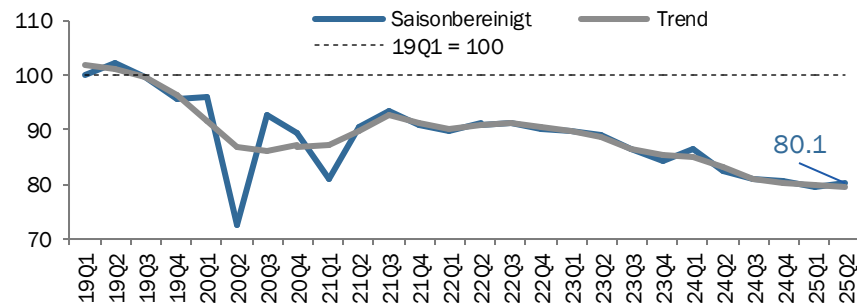
Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren zur grafischen Industrie

Seite 12 | Home

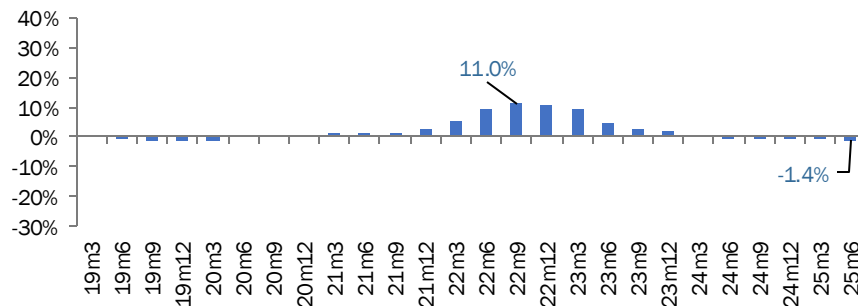
Importe Papier, 2019Q1 = 100



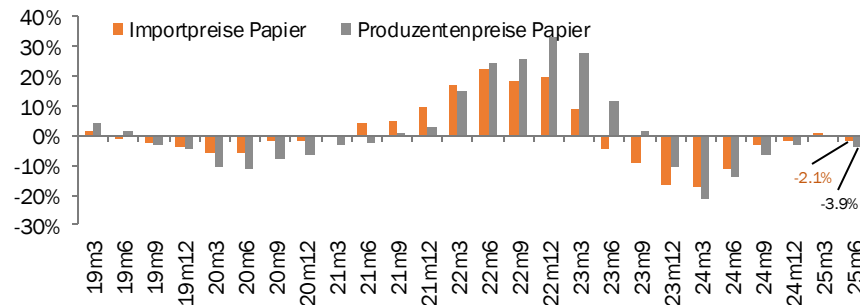
Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien, Index 2019Q1 = 100*



Produzentenpreise grafische Erzeugnisse, % zum Vorjahresmonat

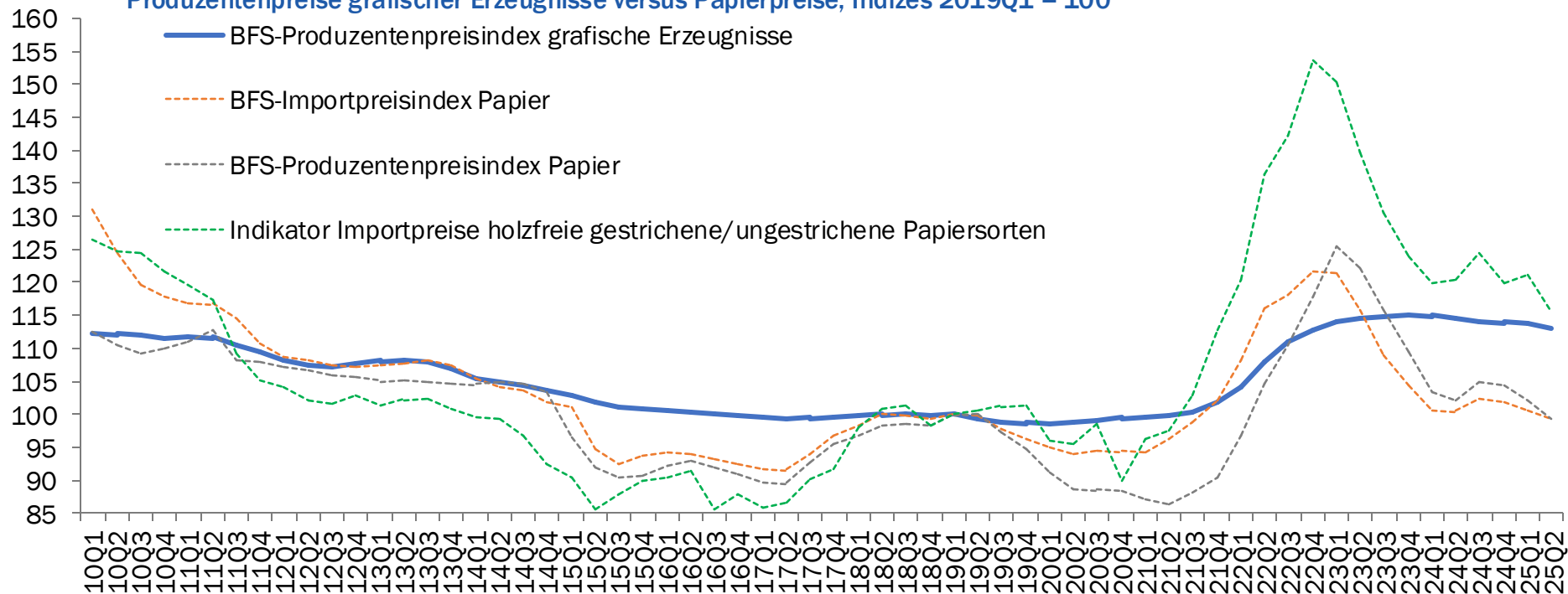


Papierpreise, % zum Vorjahresmonat



Quellen: BAK Economics; Media Focus; BAZG Anmerkungen: Nominal, Saisonbereinigte Werte, * Für die Grafik wurden die monatlich durch Media Focus erhobenen Daten zum Bruttowerbedruck in CHF von BAK quartalisiert, saisonal bereinigt und auf das erste Quartal 2019 = 100 indiziert.

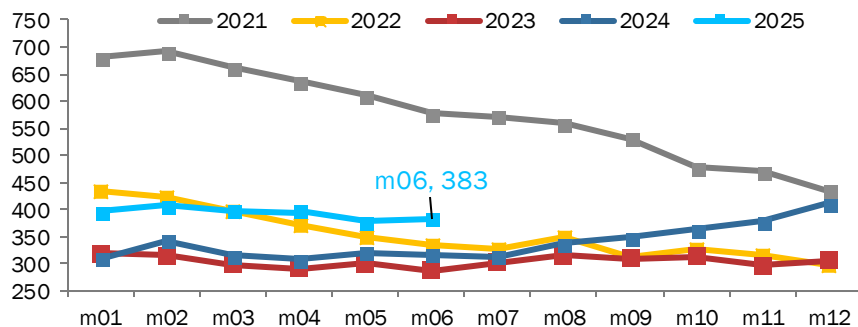
Produzentenpreise grafischer Erzeugnisse versus Papierpreise, Indizes 2019Q1 = 100



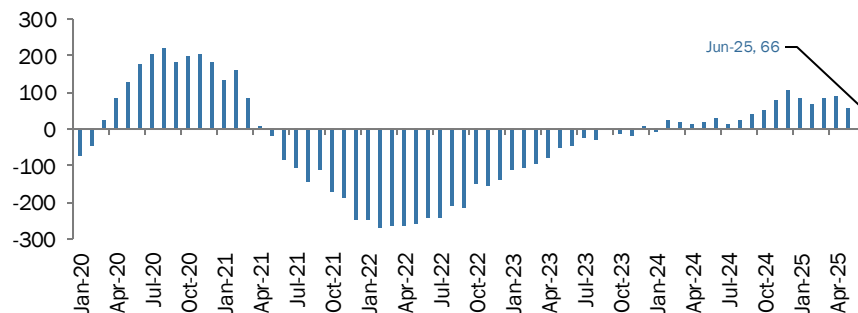
Quellen: BAK Economics; BFS; BAZG

Anmerkungen: Für die Grafik wurden die Produzenten- und Importpreise des BFS saisonal bereinigt, der Indikator für die Importpreise gestrichener und ungestrichener Papiersorten basiert auf den CHF/KG Preisen aus den Statistiken des BAZG (analog zum BAZG-Mittelwertindex). Der Mittelwertindex wurde ebenfalls um saisonale Effekte bereinigt.

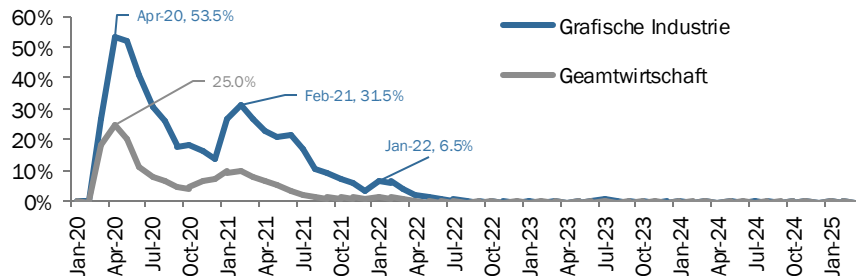
Arbeitslose Personen in grafischer Industrie pro Monat, 2019 bis 2024



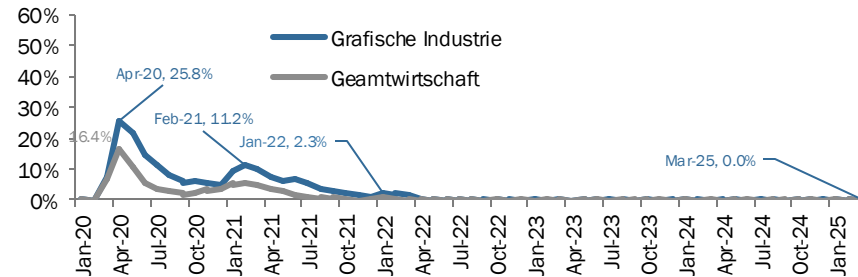
Veränderung Arbeitslosigkeit grafische Industrie, Personen zum Vorjahresmonat



Kurzarbeit, graf. Industrie und CH-Total, % der Beschäftigten



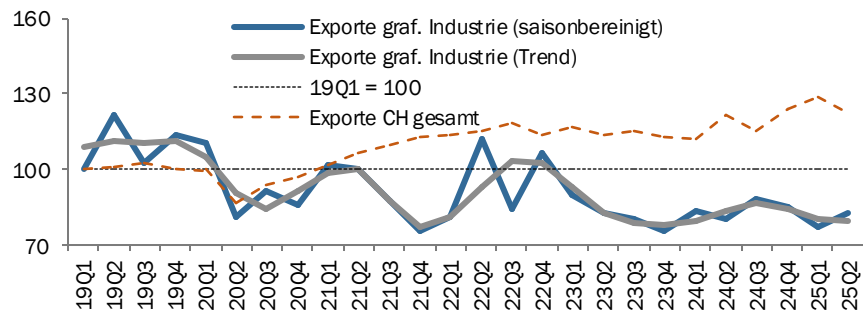
Kurzarbeit, % der geleisteten Arbeitsstunden



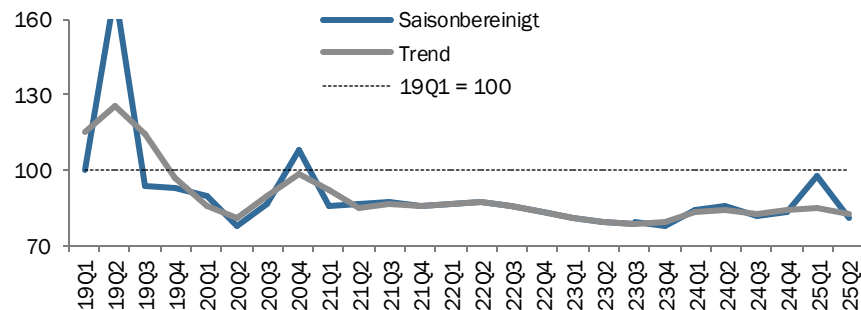
Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren – Aussenhandel mit grafischen Erzeugnissen

Seite 15 | Home

Exporte grafischer Erzeugnisse, 2019Q1 = 100



Importe grafischer Erzeugnisse Total, 2019Q1 = 100



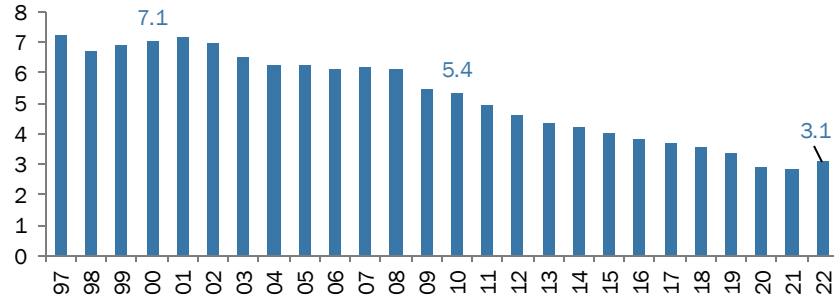
Quellen: BAK Economics; BAZG

Anmerkung: Nominal, saisonbereinigt und bereinigt um Grosseexporte im Bereich Bildrucke

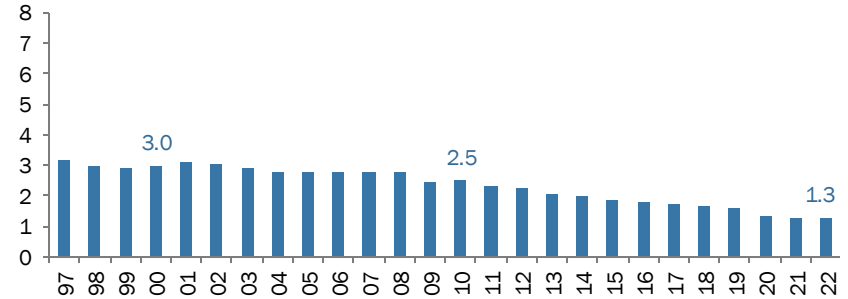
Dashboards Struktur: Bruttoproduktion und Bruttowertschöpfung

Seite 16 | Home

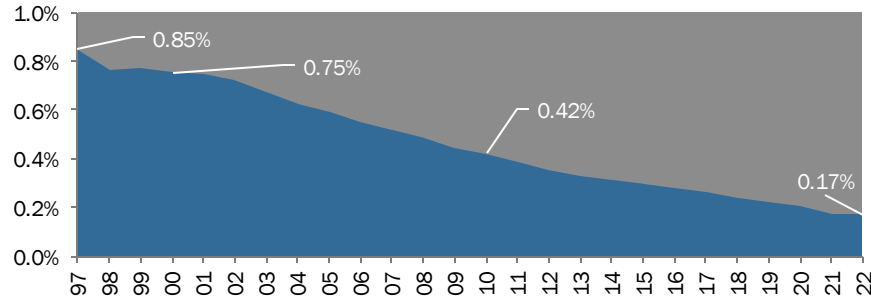
Bruttoproduktionswert grafische Industrie, Mrd. CHF



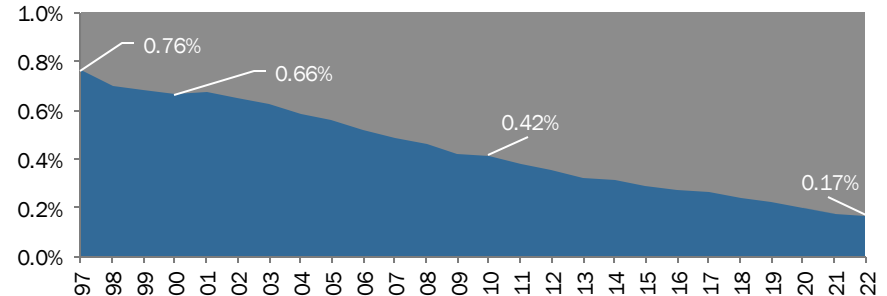
Bruttowertschöpfung grafische Industrie, Mrd. CHF



Anteil Produktion grafische Industrie an Gesamtwirtschaft



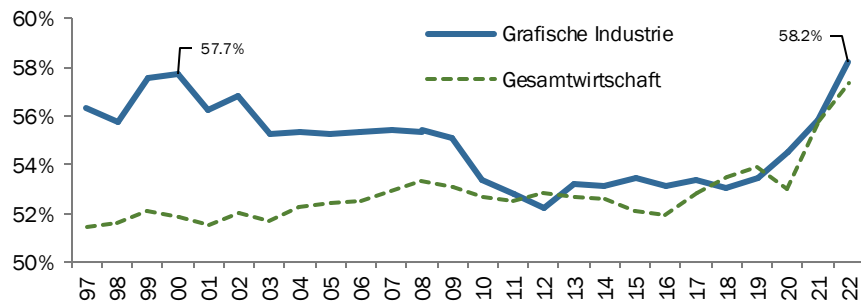
Anteil Bruttowertschöpfung grafische Industrie an Gesamtwirtschaft



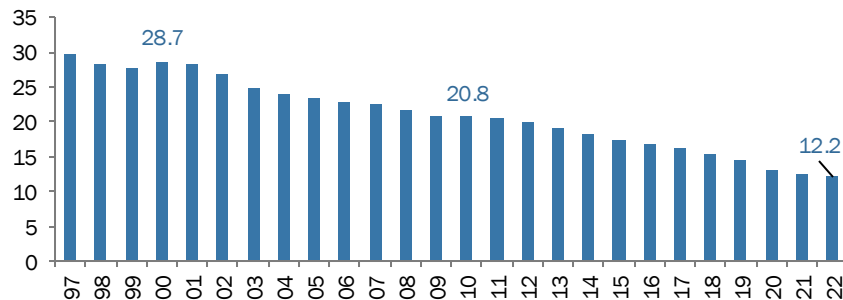
Dashboards Struktur: Vorleistungsquote, Beschäftigte und Aussenhandel

Seite 17 | Home

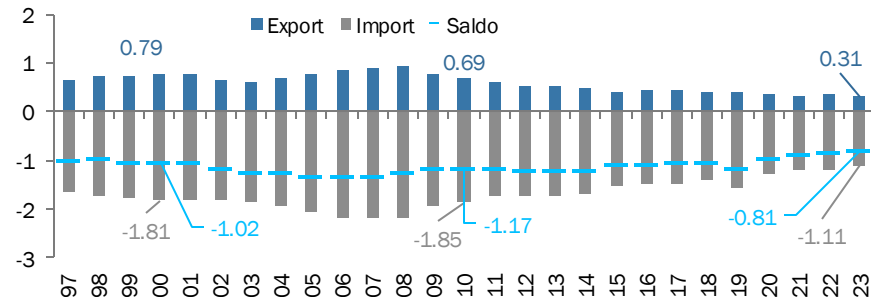
Vorleistungsquote in %



Beschäftigte grafische Industrie, Tsd. Personen, Vollzeitäquivalente



Aussenhandel Grafische Erzeugnisse, Mrd. CHF



Quellen: BAK Economics; BFS; EZV

Anmerkung: Nominal